

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

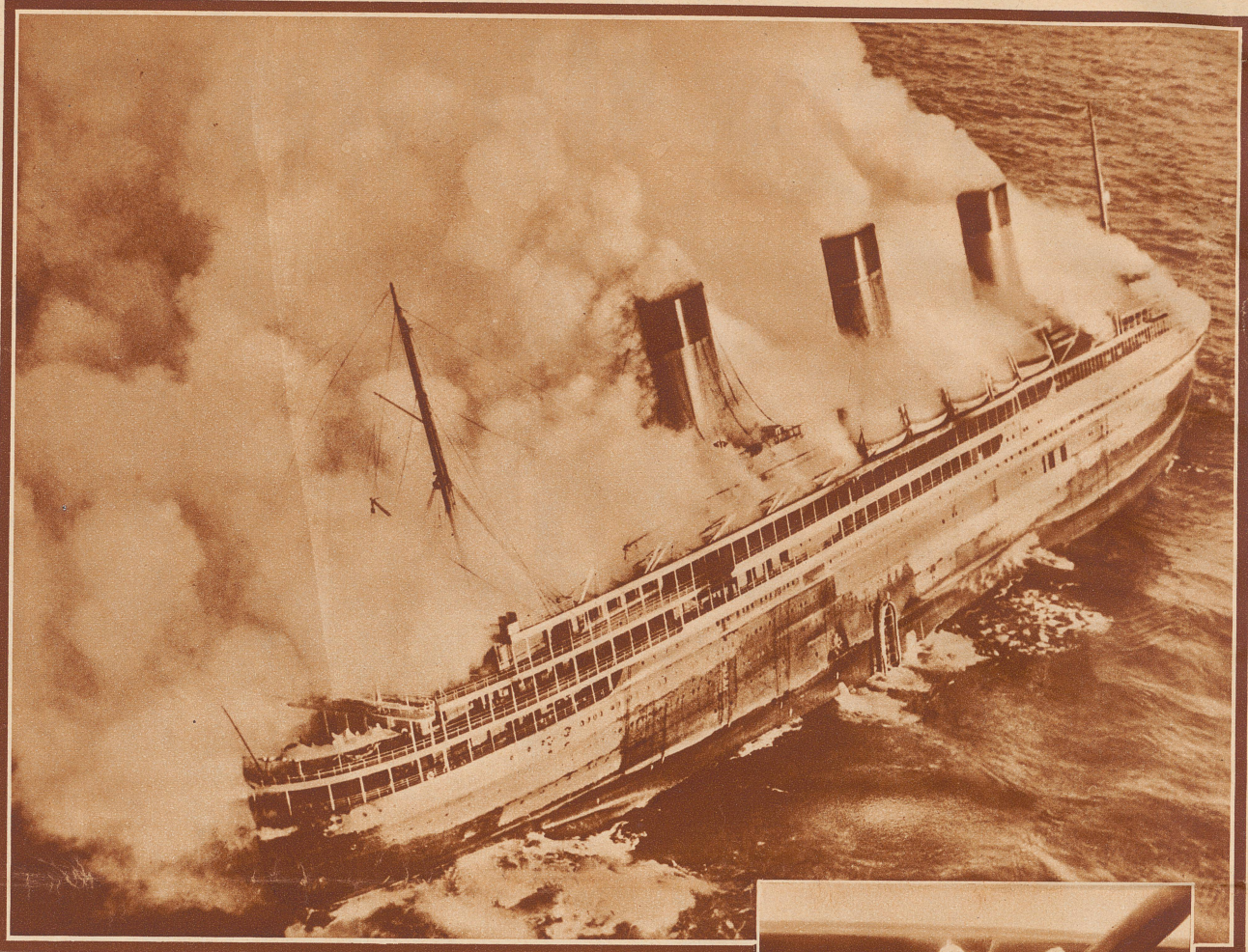
Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Der Bildbericht- erstatter an der Arbeit

Aufnahme vom großen
Bauwerk des Hooverdamms
im Gebiete des Colorado-
stroms im Südwesten der
Vereinigten Staaten. —
Photographen und Presse-
leute werden am quer-
gespannten Drahtseil vom
einen Flußufer nach dem
andern hinüberbefördert.
Das gibt Standpunkte für
gute Aufnahmen.



Die Katastrophe des «Atlantique».

Auf einer Dienstreise von Bordeaux nach Le Havre geriet der französische Schnelldampfer «Atlantique» in Brand. An Bord befand sich nur die Besatzung von 230 Mann. 19 sind in den Flammen umgekommen. Das Schiff ist nicht gesunken, sondern, nachdem es zwei Tage brennend im Meer getrieben hatte, konnte es in den Hafen von Le Havre geschleppt werden. Die Ursache des Brandes ist nicht geklärt. Die «Atlantique», die den Dienst nach Südamerika versah, war das modernste Schiff der französischen Handelsmarine. Es war 42 500 Tonnen groß und hatte 70 Millionen Franken gekostet. Bei einer englischen Gesellschaft was das Schiff für 2,5 Millionen Pfund versichert

Luftaufnahme Associated Press



In strömendem Regen warten die Menschen, Gläubige und Ungläubige, stundenlang geduldig auf die von den Kindern prophezeite Erscheinung der Madonna

DAS WUNDER VON BEAURAING

Zuerst waren es fünf Kinder im belgischen Dorf Beauraing (bei Dinant), denen die Jungfrau Maria an einer bestimmten Stelle erschien, dann wurden es immer mehr. Die ganze Umgebung ist nun in Aufregung geraten und große Menschenmengen strömen nach Beauraing, um auch etwas von dem Wunder mitzerleben.



Tödlicher Militärflugzeugunfall in Thun. Am 5. Januar stürzte auf der Thuner Allmend der Adjut.-Unteroffizier A. Cuendet im Verlaufe eines Versuchsfluges mit einer Dewoitine-Jagdmaschine aus 1500 Meter Höhe ab. Der Flieger war sofort tot. Der Apparat verbrannte. Cuendet war einer der ersten schweizerischen Flieger. Bereits 1912 bestand er in Frankreich die Fliegerprüfung. Seit 1914 stand er als Kontrollflieger im Dienste der eidgenössischen kriegstechnischen Abteilung bei der Konstruktionswerkstätte in Thun. Unser Bild zeigt den Flieger vor dem Versuchsflugzeug, mit dem er zu Tode stürzte

Aufnahme «Photopress»



Dies ist die Stelle, an welcher die Kinder die Erscheinung sahen und hörten. An dem Tag, da die Jungfrau den Kindern zum letzten Male erscheinen wollte, fanden sich hier und in den angrenzenden Straßen gegen 20 000 Menschen ein